



EUROPÄISCHES PARLAMENT

2009–2014

*Fischereiausschuss*

**2012/0077(COD)**

16.10.2012

# **ÄNDERUNGSANTRÄGE 19 - 31**

**Entwurf eines Berichts**  
**Jarosław Leszek Wałęsa**  
(PE496.385v01-00)

zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1098/2007 des Rates vom  
18. September 2007 zur Festlegung eines Mehrjahresplans für die  
Dorschbestände der Ostsee und für die Fischereien, die diese Bestände  
befischen

Vorschlag für eine Verordnung  
(COM(2012)0155 – C7-0090/2012 – 2012/0077(COD))

AM\916005DE.doc

PE497.931v02-00

**DE**

*In Vielfalt geeint*

**DE**



**Änderungsantrag 19**  
**Jaroslav Leszek Wałęsa**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 3 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(3a) Wissenschaftliche Daten weisen darauf hin, dass die Werte der fischereilichen Sterblichkeit nicht länger angemessen sind, deshalb sollten sie auf der Grundlage der besten verfügbaren wissenschaftlichen Gutachten berichtigt werden.**

Or. en

**Änderungsantrag 20**  
**Jaroslav Leszek Wałęsa**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 4**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(4) Um die Ziele der Verordnung (EG) Nr. 1098/2007 effizient zu erreichen und zügig auf Veränderungen der Bestände oder Fischereien reagieren zu können, sollte der Kommission die Befugnis übertragen werden, Rechtsakte in Übereinstimmung mit Artikel 290 des Vertrags in Bezug auf die **Berichtigung der Mindestwerte für die fischereiliche Sterblichkeit** zu erlassen, **wenn wissenschaftliche Gutachten zeigen, dass diese Werte nicht länger angemessen sind und die Maßnahmen nicht ausreichen, um die Ziele des Plans zu erreichen.** Es ist von besonderer Bedeutung, dass die Kommission im Zuge ihrer Vorbereitungsarbeit angemessene Konsultationen, auch auf der Ebene von

(4) Um die Ziele der Verordnung (EG) Nr. 1098/2007 effizient zu erreichen und zügig auf Veränderungen der Bestände oder Fischereien reagieren zu können, sollte der Kommission die Befugnis übertragen werden, Rechtsakte in Übereinstimmung mit Artikel 290 des Vertrags in Bezug auf die **Festsetzung von Zeiträumen** zu erlassen, **in denen der Fischfang mit bestimmten Fanggeräten und in bestimmten geografischen Gebieten erlaubt ist.** Es ist von besonderer Bedeutung, dass die Kommission im Zuge ihrer Vorbereitungsarbeit angemessene Konsultationen, auch auf der Ebene von Sachverständigen, durchführt.

Sachverständigen, durchführt.

Or. en

**Änderungsantrag 21**  
**Ole Christensen**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 4**

*Vorschlag der Kommission*

(4) Um die Ziele der Verordnung (EG) Nr. 1098/2007 effizient zu erreichen und zügig auf Veränderungen der Bestände oder Fischereien reagieren zu können, sollte der Kommission die Befugnis übertragen werden, Rechtsakte in Übereinstimmung mit Artikel 290 des Vertrags in Bezug auf die Berichtigung der Mindestwerte für die fischereiliche Sterblichkeit zu erlassen, wenn wissenschaftliche Gutachten zeigen, dass diese Werte nicht länger angemessen sind und die Maßnahmen nicht ausreichen, um die Ziele des Plans zu erreichen. Es ist von besonderer Bedeutung, dass die Kommission im Zuge ihrer Vorbereitungsarbeit angemessene Konsultationen, auch auf der Ebene von Sachverständigen, durchführt.

*Geänderter Text*

(4) Um die Ziele der Verordnung (EG) Nr. 1098/2007 effizient zu erreichen und zügig auf Veränderungen der Bestände oder Fischereien reagieren zu können, sollte der Kommission die Befugnis übertragen werden, Rechtsakte in Übereinstimmung mit Artikel 290 des Vertrags in Bezug auf die Berichtigung der Mindestwerte für die fischereiliche Sterblichkeit zu erlassen, wenn wissenschaftliche Gutachten zeigen, dass diese Werte nicht länger angemessen sind und die Maßnahmen nicht ausreichen, um die Ziele des Plans zu erreichen. Es ist von besonderer Bedeutung, dass die Kommission im Zuge ihrer Vorbereitungsarbeit angemessene Konsultationen **mit dem Regionalbeirat für die Ostsee und relevanten Interessenträgern**, auch auf der Ebene von Sachverständigen, durchführt.

Or. en

**Änderungsantrag 22**  
**Nils Torvalds**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 9 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*(9a) Das Überleben der Dorschbestände in der Ostsee hängt von der Salzwasserschüben aus der Nordsee und dem Atlantischen Ozean ab. Während des letzten Jahrzehnts ist der Salzgehalt des Ostseewassers gesunken. Gleichzeitig enthalten immer größere Flächen des Meeresgrunds, besonders an tieferen Stellen der Ostsee, keinen Sauerstoff mehr, was es für den Dorsch schwer, wenn nicht gar unmöglich macht, in seinen natürlichen Laichgründen zu laichen. Bei der Befischung der Dorschbestände in der Ostsee ist daher mit Umsicht vorzugehen.*

Or. en

**Änderungsantrag 23**  
**Isabella Lövin**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Nummer 1**  
Verordnung (EG) Nr. 1098/2007  
Artikel 4 – einleitender Satz

*Vorschlag der Kommission*

„Der Plan stellt die nachhaltige Nutzung der betreffenden Dorschbestände auf der Grundlage des höchstmöglichen Dauerertrags durch schrittweise Senkung der fischereilichen Sterblichkeit und Aufrechterhaltung auf einem Niveau sicher, das folgende Werte nicht **unterschreitet**.“

*Geänderter Text*

„Der Plan stellt die nachhaltige Nutzung der betreffenden Dorschbestände auf der Grundlage des höchstmöglichen Dauerertrags durch schrittweise Senkung der fischereilichen Sterblichkeit und Aufrechterhaltung auf einem Niveau sicher, das folgende Werte nicht **überschreitet**.“

Or. en

*Begründung*

*Der Bewirtschaftungsplan sollte einen Höchstwert für die fischereiliche Sterblichkeit vorsehen, keinen Mindestwert.*

**Änderungsantrag 24**  
**Marek Józef Gróbarczyk**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Nummer 1 a (neu)**  
Verordnung (EG) Nr. 1098/2007  
Artikel 4 – Buchstabe a

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(a) 0,4 bei den Altersklassen 3 bis 6  
Jahre für den Dorschbestand im Gebiet  
A und**

Or. en

**Änderungsantrag 25**  
**Nils Torvalds**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Nummer 1 a (neu)**  
Verordnung (EG) Nr. 1098/2007  
Artikel 4 – Buchstabe a

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(a) 0,30 bei den Altersklassen 3 bis 6  
Jahre für den Dorschbestand im Gebiet  
A und**

Or. en

*Begründung*

*Entspricht den aktuellen ICES-Empfehlungen.*

**Änderungsantrag 26**  
**Isabella Lövin**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Nummer 1 a (neu)**  
Verordnung (EG) Nr. 1098/2007  
Artikel 4 – Buchstabe a

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(a) 0,3 bei den Altersklassen 3 bis 6  
Jahre für den Dorschbestand im Gebiet  
A und**

Or. en

*Begründung*

*Der ICES empfiehlt einen Wert der fischereilichen Sterblichkeit von 0,25 für den Dorschbestand in der westlichen Ostsee und einen Wert von 0,3 für die östlichen Bestände. Der Bewirtschaftungsplan sollte entsprechend überarbeitet werden. Insbesondere angesichts der in letzter Zeit vorgekommenen Schwankungen bei den Schätzungen der Biomasse des Bestands sollte aus Vorsicht ein zurückhaltender Wert  $F$  gewählt werden.*

**Änderungsantrag 27  
Marek Józef Gróbarczyk**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 1 – Nummer 1 b (neu)  
Verordnung (EG) Nr. 1098/2007  
Artikel 4 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(b) 0,4 bei den Altersklassen 4 bis  
7 Jahre für den Dorschbestand in den  
Gebieten B und C.**

Or. en

**Änderungsantrag 28  
Nils Torvalds**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 1 – Nummer 1 b (neu)  
Verordnung (EG) Nr. 1098/2007  
Artikel 4 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(b) 0,25 bei den Altersklassen 4 bis  
7 Jahre für den Dorschbestand in den**

## Gebieten B und C.

Or. en

### *Begründung*

*Entspricht den aktuellen ICES-Empfehlungen.*

### **Änderungsantrag 29 Ole Christensen**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 1 – Nummer 3  
Verordnung (EG) Nr. 1098/2007  
Artikel 8 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**„3. Der Rat beschließt jedes Jahr in  
Übereinstimmung mit dem Vertrag im  
Einklang mit den Absätzen 4 und 5 die  
höchstzulässige Anzahl der Tage  
außerhalb des Hafens, die nicht in die in  
Absatz 1 genannten Zeiträume des  
Folgejahrs fallen, in denen die Fischerei  
mit den in Absatz 1 genannten Geräten  
erlaubt ist.“**

**entfällt**

Or. en

### **Änderungsantrag 30 Jarosław Leszek Wałęsa**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 1 – Nummer 5  
Verordnung (EG) Nr. 1098/2007  
Artikel 27**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

„Artikel 27

„Artikel 27

**Deuten wissenschaftliche Gutachten  
darauf hin**, dass die Mindestwerte für die  
fischereiliche Sterblichkeit **mit den Zielen**

**Kommt die Kommission zu dem Schluss**,  
dass die Mindestwerte für die fischereiliche  
Sterblichkeit **gemäß Artikel 4 nicht mehr**

des Bewirtschaftungsplans *nicht im Einklang stehen, ist die Kommission bevollmächtigt, in Übereinstimmung mit Artikel 29a delegierte Rechtsakte zu erlassen*, um die in *Artikel 4* festgesetzten *Mindestwerte* für die fischereiliche Sterblichkeit zu ändern.“

*geeignet sind, um die Ziele* des Bewirtschaftungsplans *zu erreichen, legt sie einen Vorschlag vor, der gemäß dem ordentlichen Gesetzgebungsverfahren angenommen wird*, um die in *Artikel 4* festgesetzten *Zielwerte* für die fischereiliche Sterblichkeit zu ändern. *Dieser Vorschlag wird auf der Grundlage der Gutachten des STECF und nach ausführlicher Rücksprache mit dem Regionalbeirat für die Ostsee unterbreitet.*“

Or. en

### **Änderungsantrag 31 Ole Christensen**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 1 – Nummer 5  
Verordnung (EG) Nr. 1098/2007  
Artikel 27**

*Vorschlag der Kommission*

„Artikel 27

Deuten wissenschaftliche Gutachten darauf hin, dass die Mindestwerte für die fischereiliche Sterblichkeit mit den Zielen des Bewirtschaftungsplans nicht im Einklang stehen, ist die Kommission bevollmächtigt, in Übereinstimmung mit Artikel 29a delegierte Rechtsakte zu erlassen, um die in Artikel 4 festgesetzten Mindestwerte für die fischereiliche Sterblichkeit zu ändern.“

*Geänderter Text*

„Artikel 27

Deuten wissenschaftliche Gutachten darauf hin, dass die Mindestwerte für die fischereiliche Sterblichkeit mit den Zielen des Bewirtschaftungsplans nicht im Einklang stehen, ist die Kommission bevollmächtigt, *nach Rücksprache mit dem Regionalbeirat für die Ostsee und relevanten Interessenträgern und* in Übereinstimmung mit Artikel 29a delegierte Rechtsakte zu erlassen, um die in Artikel 4 festgesetzten Mindestwerte für die fischereiliche Sterblichkeit zu ändern.“

Or. en